



*Manchmal brauchen auch schon  
so kleine Spitze einen Pflegeplatz*



Spitz-Nothilfe e.V.  
Geschäftsstelle:  
Spitz-Nothilfe e.V.  
Wassenser Str. 6  
26434 Wangerland

Telefon: +49 4461 7432197  
[www.spitz-nothilfe.de](http://www.spitz-nothilfe.de)

Bei Interesse können Sie sich  
auch wenden an:

---

---

---

---

Über uns:

Die Spitz-Nothilfe e.V. wurde 2006  
gegründet. Unsere Mitglieder  
kommen aus ganz Deutschland.

Wir setzen uns für in Not geratene  
Spitze und ihre Mischlinge ein.  
Wir unterstützen die Bemühungen,  
das Aussterben von Mittelspitz und  
Großspitz zu verhindern.  
Wir möchten zeigen, dass der Spitz  
viel besser ist als sein Ruf.

Was macht eigentlich eine ...

**Pflegestelle der**



In unseren Pflegestellen sind Spitze untergebracht, bis sie einen Endplatz gefunden haben. Das können Hunde sein, die ganz dringend und manchmal auch ganz plötzlich ein neues Zuhause suchen, aber nicht ins Tierheim sollen oder können, z.B. wegen ihres Alters.

*z.B. Pflegespitz Deede, 13 Jahre alt Frauchen musste ins Pflegeheim und konnte sie nicht mitnehmen*



Nicht immer wissen wir genaueres über das bisherige Leben des künftigen Pflegespitzes. Dann kann die Aufgabe der Pflegestelle sehr spannend werden.

Der Pflegespitz

- ist pflegeleicht und unkompliziert, dann integriert er sich problemlos in ein vorhandenes Rudel
- trauert seinem früheren Leben nach, dann wird er getröstet und aufgebaut
- hat noch keine Erziehung kennen gelernt, das wird nun nachgeholt
- hat schlechte Erfahrungen mit den Menschen gemacht, sein Vertrauen wird nach und nach so weit wie möglich wieder hergestellt

Die Pflegestelle braucht also Zeit, Geduld und „Spitzverstand“. Der Pflegehund wird wie ein eigener Hund behandelt und gehalten.

Wenn der Pflegespitz dann eingezogen ist, haben Sie die Möglichkeit und auch die Aufgabe, ihn so gut wie möglich kennen zu lernen und das auch zu beschreiben, z.B. in Form eines Tagebuchs in unserem Forum. Damit werden die Chancen wesentlich größer, für den Spitz auch die passende Familie zur endgültigen Vermittlung zu finden.



*z.B. Pflegespitz Mogli galt als schwierig, wurde mehrmals weitergegeben, sollte eingeschläfert werden*

Unsere Pflegestellen werden von uns umfassend beraten und unterstützt. Das fängt an mit der Auswahl des Spitzes, geht weiter mit der Begleitung mit Rat und Tat während der Pflegezeit bis zur Suche nach „dem“ passenden Endplatz. Und falls es partout nicht klappen sollte mit dem Pflegespitz, suchen wir gemeinsam eine neue Pflegestelle.

*z.B. Pflegespitz Weibi, 14 Jahre alt*



*im 1. Leben Stallspitz, dabei kaum Kontakt zu Menschen, im 2. Leben glücklicher und geliebter Familienspitz auf einer Dauerpflegestelle*

Versichert sind die Pflegespitze über unsere Vereinshaftpflichtversicherung (allerdings nicht für Schäden, die innerhalb der Pflegefamilie entstehen). Die Spitz-Nothilfe übernimmt die Kosten für tierärztliche Behandlungen, die Pflegestelle übernimmt die „laufenden Unterhaltskosten“. Die Hundesteuer wird je nach Einzelfall geregelt.

Übrigens, eine Pflegestelle kann auch eine wunderbare Probezeit fürs Spitzchen und seinen Menschen sein ;-)

Interessiert?

Wir stellen gerne auch den Kontakt zu unseren Pflegestellen her, damit Sie sich ausführlich informieren können.